

Der Verbandsvorsitzende stellte eingangs fest, dass die Verbandsräte entsprechend der Geschäftsordnung ordnungsgemäß geladen wurden. Die Sitzungseinladung hing auch in den Aushangkästen der Städte Bad Berneck und Goldkronach öffentlich aus. Es waren alle Verbandsräte anwesend, somit war Beschlussfähigkeit gegeben. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgebracht.

1. Genehmigung der Niederschrift über die 74. Sitzung der Verbandsversammlung vom 27.11.2008

Die Niederschrift befand sich während der Sitzung im Umlauf. Bis Sitzungsende wurden keine Einwendungen erhoben, somit gilt sie als genehmigt.

2. Bekanntgaben

a) Technischer Jahresbericht 2008

Wasserwart Hermannsdörfer hat den technischen Jahresbericht für das Jahr 2008 erstellt. Daraus geht hervor, dass im Versorgungsgebiet 2.469 Bürger Trinkwasser beziehen. Aus den beiden Tiefbrunnen sind 297.366 cbm gefördert worden. Die Wasserabgabe wurde zum Stichtag 31.12. mit 291.429 cbm errechnet. Der Verbandsvorsitzende gab die Heftung in Umlauf.

b) Beweissicherung Ausbau St 2183

Das Ingenieurbüro Piewak hat unseren Wasserwart über den Beginn von Bohrarbeiten in ca. 175 m Entfernung zum Tiefbrunnen I informiert. Die Bohrungen dienen der Erkundung der Untergrundverhältnisse im Umfeld des bereits errichteten Brückenbauwerks.

c) Besichtigung einer Uranfilteranlage

Der Vorsitzende hat mit dem Bürgermeister des Marktes Hirschaid eine Besichtigung der dortigen Uranfilteranlage vereinbart. Als Termin ist Mittwoch, 22.4.2009, vorgesehen. Der Bus fährt um 13.00 Uhr am Rathaus Bindlach ab.

d) Nitrat- und kW-Überwachung 2008

Das Ingenieurbüro Piewak hat die Untersuchungsergebnisse aus den beiden Tiefbrunnen und den Grundwassermessstellen bekannt gegeben. Der Bericht mit den Analyseergebnissen wurde während der Sitzung in Umlauf gegeben.

4. Jahresrechnung 2008;

a) Rechenschaftsbericht

b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

c) Auftrag zur örtlichen Prüfung

a) Rechenschaftsbericht

Den Verbandsräten war mit der Sitzungseinladung eine Heftung mit Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2009 zugestellt worden. Sie enthielt auch die Jahresrechnung 2009. Dem Rechenschaftsbericht beigefügt ist eine Übersicht zum Vermögen, zu den Schulden, zur Rücklage und zu den erheblichen überplanmäßigen Ausgaben. Kämmerer Kufner fasste zusammen, dass aus dem Verwaltungshaushalt ein Betrag von rund 97.000 Euro für den Vermögenshaushalt erwirtschaftet worden ist.

Der Sollüberschuss von rund 54.500 Euro wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt. Der Rücklagenbestand beträgt z. Z. 327.900 Euro. Beim Haushaltsvollzug traten keine Schwierigkeiten auf. Die Anschaffungswerte nach der Vermögensübersicht belaufen sich auf rund 4,5 Millionen Euro. Nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 3,1 Mio. Euro verbleibt ein Restbuchwert von knapp 1,5 Mio. Euro.

b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Der Kämmerer verwies auf die Zusammenstellung mit 7 überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt und 2 überplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt. Außerplanmäßige Ausgaben sind nicht angefallen. Der Gesamtbetrag der Ausgabenmehrung beläuft sich auf rund 14.000,00 Euro.

c) Auftrag zur örtlichen Prüfung

Der Verbandsvorsitzende schlug vor, nach Kenntnisnahme der Jahresrechnung den Rechnungsprüfungsausschuss gemäß Artikel 103 Abs. 1 GO mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung zu beauftragen.

Beschlüsse: aa) Die Jahresrechnung 2008 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen (Art. 102 Abs. 2 GO). Der Verwaltungshaushalt schließt mit 427.966,05 Euro, der Vermögenshaushalt mit 138.346,02 Euro ab. Kasseneinnahmereste waren am Abschlusstag nicht vorhanden. Die Übersichten über die Rücklagen werden zur Kenntnis genommen. Schulden sind nicht mehr vorhanden. Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2008 samt Anlagen ist der Niederschrift über die Sitzung beigelegt und gilt als Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

bb) Die Versammlung genehmigt die im Rechnungsjahr 2008 angefallenen überplanmäßigen Ausgaben, weil sie unabweisbar waren und ihre Deckung gewährleistet war.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

cc) Die Versammlung beauftragt im Vollzug des Art. 103 Abs. 1 GO den Rechnungsprüfungsausschuss mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

**4. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2009;
Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende verwies auf die umfangreiche Beratungsunterlage mit Vorbericht, Gesamtplan, Verwaltungs- und Vermögenshaushalt einschließlich der dazu gehörenden Erläuterungen und komplettiert mit Finanzplan, Investitionsprogramm 2008 bis 2012, Übersichten zu den Schulden und zur Rücklage sowie zur dauernden Leistungsfähigkeit des Zweckverbandes.

Kämmerer Kufner ging auf die wichtigsten Haushaltsansätze ein, wobei sich der Verwaltungshaushalt gegenüber dem Vorjahr um 7.000 Euro auf 421.600 Euro verringert. Der Vermögenshaushalt hat sich von 122.400 Euro auf 136.400 Euro erhöht. Seit Februar 2008 ist der Zweckverband schuldenfrei. Es ist weder eine Kreditaufnahme erforderlich, noch werden Betriebskosten oder Investitionsumlagen erhoben. Voraussichtlich werden dem Vermögenshaushalt 78.900 Euro und der allgemeinen Rücklage 14.000 Euro zugeführt. Der Rücklagenstand würde aufgrund der Haushaltsdaten Ende 2009 341.900 Euro betragen.

Beschluss: Die Verbandsversammlung erlässt aufgrund der §§ 17 bis 19 der Verbandsatzung und Art. 41 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit i. V. mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung nachstehende Haushaltssatzung für das Jahr 2009 mit Haushaltsplan, en darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern sowie den Finanzplan und das Investitionsprogramm. Die Stellenübersicht wird zur Kenntnis genommen:

„ § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 421.600,00 €

und

im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 136.400,00 €
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

1. Betriebskostenumlage:
Eine Betriebskostenumlage wird nicht erhoben.
2. Investitionsumlage:
Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 50.000,-- € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.“

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

Anm.: Die gesamte Beschlussvorlage (Haushaltssatzung und –plan sowie Anlagen) ist dieser Niederschrift beigeheftet.

5. Vollzug des Haushaltsplanes 2009;

e) Anschaffung von 3 Verbundzählern und eines Absauggerätes für Hydranten

f) Erneuerung der Zuleitungen im Hochbehälter Benk

g) Einrichtung einer Verbindung von Hochbehälter Benk zum Mischbehälter incl. Anbindung an die Fernwirkeinrichtung

h) Erweiterung des Wasserleitungskatasters

Der Vorsitzende informierte die Versammlung kurz über die einzelnen Vorhaben. Zu den genannten Punkten gab es keine Diskussionen.

Beschlüsse: a) Von der Firma Hydrometer werden 3 Verbundzähler und 1 Absauggerät zum Nettopreis von insgesamt 3.913,72 € erworben. Bei 2 vorliegenden Angeboten ist die Firma Hydrometer der günstige Bieter.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

b) Die Firma Lippolt, Weidenberg, wird mit der Erneuerung der Rohrleitungsteile im Hochbehälter Benk beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 30.01.2009 mit einer Nettosumme von 23.699,00 €.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

c) Die Firma Bechert Technik & Service GmbH, Bayreuth, wird mit der Elektroinstallation für die Funkübertragung als Ersatz für die Telekommietleitung, Anschaltung der FW-Technik Hochbehälter Benk, beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 20.02.2009 mit einer Nettosumme von 39.433,20 €.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

d) Die Vermessungsfirma Kany erweitert das bestehende digitale Wasserleitungskataster. Es werden Leitungsänderungen und –ergänzungen in den Ortsteilen Benk und Kottersreuth aufgenommen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 1.200,00 € netto. Das Gremium nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 18 Ja: 18 Nein: 0

6. Verschiedenes

- Im Zuge des Ausbaus der Staatsstraße muss auch die Wasserleitung des Zweckverbandes im Straßenbereich am Ortseingang Dressendorf umverlegt werden. Wasserwart Herrmannsdörfer und Herr Schöppel von der Stadt Goldkronach werden die Baumaßnahme überwachen und alles Notwendige zur Leitungsverlegung des Zweckverbandes veranlassen.
- Verbandsrat Leppert regte an, falls es zum Einbau einer Uranaufbereitungsanlage kommt, auch die Errichtung einer Entkalkungsanlage mit zu projektieren.